

Zentraldirektion

der

Monumenta Germaniae historica.

Berlin-Schöneberg, den 15. März 1934

Kaufh. 13

26

Sehr geehrter Herr

Prof. Dr. ^{69,30 RM} ~~Keymann~~ * ^{137,62 RM} ~~Hofmeister~~ x2

Da der Schluß des Rechnungsjahres 1933 bevorsteht, möchte ich Sie auftragsgemäß ergebenst bitten, mir möglichst zum 1. April 1934 die Abrechnung über den bei Ihnen befindlichen Vorschußrest für sächliche Ausgaben in Höhe vonRM nebst den Ausgabebelegen einzusenden. Der Vorschußrest muß als Einnahme bei der Jahresrechnung der Monumenta für 1933 vorgetragen werden. Ist er ganz abgerechnet, so werden die Belege der Jahresrechnung wie alle anderen Ausgabebelege beigelegt und die Sache ist damit erledigt. Sind dieRM nur zum Teil verbraucht, so muß der verbleibende Rest als Bestand am Schluß der Jahresrechnung der Monumenta für 1933 nachgewiesen und später auf neue Rechnung übernommen werden.

Mit deutschem Gruß

Dr. G.

abgefr. 15/3 kg

Prof. Dr. Kaufmann an die Kassen
Schöneberg, 15.3.34 69,30 RM Vorschußrest
auf 1932 in der Kasse am 25.3.34
wurden Vorsch. von 100 RM
einnahm. 23 11/4. ungenutzte Summe
finanz. 23/434/3

* Prof. Dr. Kaufmann: Hm. Lichtenfelde a. Ost. Wilhelm Platz 21.
x x Prof. Dr. Hofmeister: Greifswald, Fernberg Krüger Str. 6.